

Sperrfrist: 23. 10. 2006, 10.00 Uhr

Bern, 23.10. 2006

MEDIENMITTEILUNG

Handbuch und Film über Migration und Gesundheit

Im Rahmen der Bundesstrategie „Migration und Gesundheit 2002 – 2007“ lancieren der nationale Spitalverband, H+ und das Bundesamt für Gesundheit (BAG) ein Handbuch und einen Film, um die Chancengleichheit von Migrantinnen und Migranten im schweizerischen Gesundheitswesen zu fördern.

Migrantinnen und Migranten machen gut einen Fünftel der Schweizer Bevölkerung aus. Sie sind häufig Benachteiligungen ausgesetzt und gehören zu den verletzlichsten Mitgliedern unserer Gesellschaft. In niedrigen sozialen Schichten und schlechter gestellten Berufsgruppen sind sie überproportional vertreten. Sie leben oft mit erhöhtem Gesundheitsrisiko und ihr Gesundheitszustand ist in verschiedenen Bereichen schlechter als jener der Einheimischen. Das Bundesamt für Gesundheit hat vor diesem Hintergrund die Bundesstrategie «Migration und Gesundheit» initiiert, die 2002 vom Bundesrat verabschiedet worden ist. Die Strategie ist breit abgestützt und basiert auf Erkenntnissen aus der Forschung und Praxis. Ihr Ziel ist es, den Gesundheitszustand, das Gesundheitsverhalten und die Gesundheitsversorgung der in der Schweiz wohnhaften Migrationsbevölkerung zu verbessern.

Qualität steigern und Kosten senken

Eines der grössten Projekte der Strategie ist das Netzwerk „Migrant-Friendly Hospitals“. Das **Handbuch „Diversität und Chancengleichheit“** resümiert Erfahrungen dieses Projekts und liefert Fachleuten in Spitälern, Kliniken und Institutionen der Langzeitpflege Empfehlungen, um kompetent auf die spezifischen Bedürfnisse von Migrantinnen und Migranten eingehen zu können. Denn dies vermag nicht nur die Qualität und die Effizienz zu steigern, sondern senkt mittelfristig auch die Kosten der Gesundheitsversorgung. Welches sind die Prüfsteine für eine patienten- und kundenorientierte Leistung? Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein für die Kommunikation zwischen Menschen mit unterschiedlicher Sprache und Herkunft? Das Handbuch bietet Instrumente, um Barrieren abzubauen und transkulturelle Kompetenz zu erlangen.

Einblick in den Spitalalltag

Der **Dokumentarfilm «Verstehen kann heilen»** ist als DVD ins Handbuch integriert und informiert über die vielfältigen Zusammenhänge zwischen Migration und Gesundheit. Er zeigt am Beispiel von drei Kliniken des Berner Inselspitals, wie Migrantinnen und Migranten den Spitalalltag erleben, und veranschaulicht den institutionellen Anpassungsprozess, den das Gesundheitswesen zurzeit durchläuft.

Weitere Informationen:

H+ Die Spitäler der Schweiz

Peter Saladin, Präsident

Tel. G: 031 335 11 26, Handy: 079 541 28 79

E-Mail: peter.saladin@hplus.ch